

## Der derzeitige Stand der "Microlepidoptera Palaeartica"

Hans G. Amsel

Kastellstrasse 13, D-7500 Karlsruhe 41, BRD.

Sie wissen, daß wir hier in Karlsruhe seit rund 20 Jahren an einer Veröffentlichungsreihe arbeiten, die es sich zum Ziel gesetzt hat, das Gesamtgebiet der palaearktischen Microlepidopteren nach neuzeitlichen wissenschaftlichen Gesichtspunkten herauszubringen. Diese "Microlepidoptera Palaeartica", abgekürzt MP genannt, sind inzwischen in 5 Bänden erschienen. In den letzten 4 Jahren, seit dem Tode von Hans Reisser, mussten wesentliche neue Entscheidungen herbeigeführt werden. Hans Reisser war als dritter Herausgeber für die MP eine nicht nur wichtige, sondern eine führende Persönlichkeit bei der Gestaltung des Ganzen. Nicht nur war er es, der den Verlag Fromme/Wien dazu bewegte, das Werk in die Verlagsarbeit aufzunehmen, er war auch als Druckereifachmann und Lepidopterologe und als in Wien ansässig von zentraler Bedeutung für unsere Arbeiten.

Durch seinen Tod ist daher ein schwerer Verlust für die MP entstanden und ich weiß, daß von einigen Seiten die Ansicht vertreten wurde, daß mit Hans Reisser's Tod auch für die MP die Stunde des Untergangs geschlagen habe. Dem ist aber ganz und gar nicht so. Ich möchte daher an dieser Stelle ausdrücklich hervorheben, daß alle Schwierigkeiten, die durch diese Entwicklung eintraten, behoben werden konnten. So schmerzlich für uns alle der Tod von Hans Reisser war, so war dies doch kein Anlaß, nun die Planung als Ganzes wieder aufzugeben, vielmehr wurde alles getan, um das Werk wie bisher weiterzuführen.

Natürlich traten erhebliche Schwierigkeiten auf. Aber schon vor dem Hinscheiden von Hans Reisser hatten sich beim Verlag Fromme einige Unliebsamkeiten – so möchte ich es einmal nennen – eingestellt, die es angezeigt ließen, an einen Verlagswechsel zu denken. Durch den Tod von Reisser wuchsen diese Schwierigkeiten immer mehr und so entschlossen wir uns, hier in Karlsruhe einen neuen Verleger zu suchen. Wir fanden ihn im Verlag G. Braun, mit dem unser Museum schon seit Jahrzehnten in bestem Einvernehmen arbeitet. Die Verhandlungen mit dem Braun'schen Verlag wurden inzwischen abgeschlossen und führten zu einem Verlagsvertrag, der die Weiterführung der MP in diesem Verlag sicherstellt. Gleichzeitig wurden mit der Deutschen Forschungsgemein-

schaft die notwendigen Verhandlungen geführt, die ohne besondere Schwierigkeiten abgeschlossen werden konnten. Damit ist das Problem des Verlagswechsels und der weiteren Finanzierung seitens der DFG zur vollsten Zufriedenheit gelöst. Alle Spekulationen über ein sanftes Entschlummern der MP waren also gegenstandslos.

Mit den 5 Bänden, die bis heute herausgebracht werden konnten, sind inzwischen 2441 Seiten Text, 120 Farbtafeln und 552 Strichzeichnungstafeln veröffentlicht worden, eine sicher bedeutende wissenschaftliche Leistung der Autoren. Hervorzuheben ist ferner, daß 26 neue Gattungen, 193 neue Arten und 307 neue Synonyma festgelegt werden konnten. Darüber hinaus liegt für die 5 Bände eine ganz besondere Leistung meines Freundes Dr. Gregor vor, der als Aquarellist des Ganzen eine beispiellose großartige wie einmalige Aufgabe erfüllte, denn alle fünf Bände enthalten zusammen 1614 Aquarelle. Die weitaus meisten der abgebildeten Arten waren bisher nie schwarz-weiß oder farbig abgebildet worden, sodaß nunmehr alle diese 1220 Arten eindeutig erkannt werden können, wobei in Zweifelsfällen durch die genitalmorphologische Darstellung, die für alle Arten durchgeführt wurde, jeder Zweifel behoben werden kann.

Durch den Tod von Hans Reisser war es natürlich unvermeidlich, daß zwischen Bd. 4 und Bd. 5 ein zeitlicher Zwischenraum eintrat, der weit über das hinausging, was bei der ursprünglichen Planung vorgesehen war. Nachdem aber nunmehr durch das neue Abkommen mit dem Verlag Braun die Arbeiten unverzüglich aufgenommen werden können, ist durch diese neue Lage ganz sicher mit einem schnelleren Erscheinen weiterer Bände zu rechnen. Dies umsomehr, als zwei Bände fertig bzw. fast fertig vorliegen. So wird als Bd. 6 die Bearbeitung der *Tortricini* durch Prof. R a z o w s k i erfolgen. Die Aquarelle zu diesem Band ebenso wie die Strichzeichnungen liegen mir bereits vor, was noch aussteht ist die Übersetzung aus dem Englischen, die Dr. Küppers übernommen hat. Der Band wird mit großer Wahrscheinlichkeit bis Anfang 1982 vorliegen, wobei hervorzuheben ist, daß die Aquarelle dieses Bandes von Herrn Zawada-Skrzynski, Krakau, stammen, der so zur entlastung von Dr. Gregor einen höchst wertvollen Beitrag geleistet hat. Seine Aquarelle sind ebenfalls von vorbildlicher Qualität, sodaß nicht befürchtet zu werden braucht, daß der aquarellistische Teil dieses kommenden Bandes den bisher erschienenen nachstehen wird. Neben diesem *Tortricini*-Band hat inzwischen Dr. Diakonoff seine Arbeiten an den *Glyphipterygiden* beenden und das Manuskript fertigstellen können, was hier noch fehlt sind die Aquarelle, von denen Dr. Gregor aber bereits einen Teil mir übergeben konnte und den noch ausstehenden Teil ohne Verspätung fertigstellen wird. Nach der Übertragung des Textteiles aus dem Englischen wird dann im Jahre 1982 auch dieser Band zum Druck gehen können,

sodaß wir im Jahre 1983 auch mit dem Erscheinen dieses Bandes rechnen können. Hervorzuheben ist im übrigen, daß im Laufe eines Jahres nie mehr als ein Band erscheinen kann. Das ist im Hinblick auf die Abmachungen mit der DFG und auch im Hinblick auf die Abonnenten eine notwendige Regelung. Sie liegt auch im Interesse des Redaktionskomitees, das ohnehin durch die laufenden Arbeiten stark in Anspruch genommen ist.

Als wahrscheinlich auf den die Glyphipterygiden folgenden Band ist derjenige über die *Gnorimoschemini* von Prof. P o v o l n y vorgesehen. Da ich jedes Jahr nach Brünn zu Prof. Povolny und Dr. Gregor fahre, bin ich immer durch unmittelbare Einsichtnahme in die jeweilige Arbeitssituation und die sonstigen Umstände gut über den augenblicklichen Stand der Dinge orientiert. Nachdem Prof. Povolny meine eigene Gnorimoscheminen-Ausbeute aus Saudi-Arabien vom Frühjahr 1979 durcharbeiten konnte – die Arbeit ist im Band 2 der "Fauna of Saudi-Arabia" erschienen – ist der Abschluß aller seiner Arbeiten in einem MP-Band möglich. Ich rechne daher für 1983/94 mit dem Erscheinen dieses Bandes.

Ernst A renberger hat seine *Pterophoriden*-Studien so zügig fortsetzen können, daß er den ersten Teil seines Pterophoriden-Werkes voraussichtlich 1983/84 abschließen wird und dieser Band dann im Anschluß an die Gnorimoscheminen der Öffentlichkeit vorgelegt werden kann. Bei dem Umfang der Pterophoriden ist ein zweiter Band für diese Familie vorgesehen, es sollen ja nach Möglichkeit nicht mehr als etwa 250 Arten pro Band behandelt werden. Wir müssen aber im paläarktischen Gebiet mit ca. 500 Federmotten-Arten rechnen.

Ob die *Symmocidae*, *Holcopogonidae* und *Pterolonchidae* auch auf zwei Bände verteilt werden müssen, ist noch nicht endgültig geklärt, aber sehr wahrscheinlich. Dr. Gozmany hat jedenfalls nach dem Erscheinen seines Lecithoceriden-Bandes die Arbeit an diesen Familien aufgenommen und bei den umfangreichen Vorarbeiten, die er in seinen bisherigen Publikationen belegte, kann damit gerechnet werden, daß die genannten Familien im Anschluß an die Gnorimoscheminen erscheinen werden.

Schließlich möchte ich noch die *Adelidae* erwähnen, die Dr. Küppers hinsichtlich der westpaläarktischen Arten durcharbeitete, sodaß für ihn nunmehr die Ostpaläarkte zur Debatte stehen. Da das Verhältnis zwischen west- und ostpaläarktischen Arten sich etwa wie 6:4 verhält, ist also der größte Teil dieser Arbeit auch geschafft.

Parallel zu allen diesen Bänden laufen die Arbeiten von Dr. Roesler über die quadrifinen *Acrobasina*. Bei dem außerordentlichen Umfang

dieser Gruppe wäre es verfrüht, einen Termin für den Abschluß und das Erscheinen dieses Bandes schon jetzt zu machen. Doch stehen die Dinge insofern günstig, als die notwendigen Typus-Untersuchungen zum weit-aus größten Teil erfolgt sind. Auch geht die sonstige Arbeit auf diesem Gebiet gut voran.

Insgesamt ist also die Gesamtsituation der MP nicht nur gut, sondern ausgezeichnet. Ich bleibe daher bei dem Wort Ernst Jüngers : "Der Optimismus ist immer eine große Sache". Und er ist besonders groß angesichts einer so großen, und umfassenden schönen Planung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Amsel Hans-Georg

Artikel/Article: [Der derzeitige Stand der "Microlepidoptera Palaeartica" 4-7](#)